Rezensionen von Buchtips.net

Andreas Eschbach: Ein König für Deutschland

Buchinfos

Verlag:	Gustav Lübbe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-7857-2374-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,74 Euro (Stand: 23. August 2025)

Vincent Wayne Merrit, ein US-Amerikaner deutscher Abstammung, bekommt im Herbst 2000 den Auftrag, ein Programm zu schreiben, mit dem man über Wahlcomputer abgegebene Stimmen fälschen könnte. Dieser Prototyp sei für Studienzwecke, versichern ihm seine Auftraggeber. Als George W. Bush unter umstrittenen Umständen an die Macht kommt, beginnt Vincent zu zweifeln. Acht Jahre später wird er erpresst, wieder ein solches Programm zu schreiben. Um sich abzusichern, schickt er das gesamte Material zu seinem Vater Simon König nach Deutschland. Zusammen mit ein paar jungen Computerfreaks und Wahlcomputergegnern entwickelt Simon einen Plan: Er gründet eine Partei, will die Bundestagswahlen gewinnen und auf diese Weise auf die Gefährlichkeit von Wahlcomputern hinweisen. Und was könnte absurder sein, als eine Partei zur Wiedereinführung der Monarchie in Deutschland? Es kommt, wie es kommen muss: Simon König gewinnt die Wahl. Doch warum den Schwindel aufdecken und nicht König von Deutschland sein?

Mit seinem neuen Roman "Ein König für Deutschland" stellt Andreas Eschbach einmal mehr unter Beweis, dass er der Visionär der deutschen Unterhaltungsautoren ist. Wie schon in seinem hervorragenden letzten Werk "Ausgebrannt", in dem das Versiegen der weltweiten Ölvorkommen im Mittelpunkt stand, hat er auch hier wieder ein sehr durchdachtes und durchaus glaubwürdiges Zukunftsszenario erschaffen. Sicher, "Ein König für Deutschland" ist kein Thriller im eigentlichen Sinne. Spannungsmomente bezieht der Roman vor allem durch die zwar absurde, aber von Andreas Eschbach hervorragend geschilderte und letztlich doch wieder glaubwürdige Zukunftsgestaltung. Spätestens nach diesem Roman schlägt man sich auf die Seite der Personen, die gegen die Einführung solcher Computer sind.

Mit Simon König hat Andreas Eschbach einen sympathischen Protagonisten erschaffen, der sich in der Öffentlichkeit sehr gut als Königskandidat verkauft. Und an einigen Stellen ertappt sich der Leser bei der Frage, was wäre, wenn Deutschland wieder einen König wie König Simon hätte.

Unterstützt wird Simon König von einer ganzen Reihe weiterer überaus interessanter Figuren. Neben seinem Sohn Vincent, der vor allem im ersten Teil des Romans die Hauptrolle spielt, seien hier der mysteriöse Magier Zantini und dessen Leibwächter Picture und Furry genannt.

Ebenfalls sehr positiv ist, dass der Roman an keiner Stelle langatmig oder gar langweilig ist. Selbst die zahlreichen Fußnoten, die Andreas Eschbach eingefügt hat, um Zusammenhänge zu erklären, lesen sich ausgezeichnet und runden das überaus gelungene Gesamtbild ab.

Insgesamt ist der neue Eschbach das erste Highlight des jungen Bücherherbstes 2009, der noch mit weiteren großen Namen wie Dan Brown oder Frank Schätzing aufwarten kann. Diese müssen sich jedoch mächtig anstrengen, um an die Klasse von "Ein König für Deutschland" heranzureichen. Ein absolut lesenswerter Roman mit einer interessanten Zukunftsvision.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[06. Oktober 2009]